

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

27.05.2022

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET,
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort. Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

27. Mai 2022

Freitag der 6. Osterwoche

L Apg 18,9–18; Ev Joh 16,20–23a (Lekt. IV, 355)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
 und des Sohnes
 und des Heiligen Geistes.
 Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
 die Liebe Gottes des Vaters
 und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
 jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Von einer nächtlichen Vision hören wir heute in der Lesung aus der Apostelgeschichte.

Wie schon in den Geburts- und Kindheitsgeschichten Jesu und des späteren Täufers Johannes im Evangelium, zeigt Lukas auch in der Apostelgeschichte Gottes wunderbare Führung der Menschen durch Träume und nächtliche Visionen.

Gottes Geist weht, wo er will.

Auch in besonderen Ereignissen zeigt sich sein Walten und Führen – man muss sich nur darauf einlassen.

In den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten beten wir besonders um das Mit-uns-Sein des Geistes Gottes.

ERÖFFNUNGSVERS

Offb 5, 9-10

Herr, du hast uns durch dein Blut erkauft
 aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Nationen,
 und du hast uns für unseren Gott zu Königen und Priestern gemacht.
 Halleluja.

Kyrie

Der zur Rechten Gottes thront, der in unsrer Mitte wohnt:
 Christus, Herr, erbarme dich.

Der unser Beten hört und seine Kirche führt:

Christus, erbarme dich.

Der uns seinen Geist gesandt, bleibt uns immer zugewandt:

Christus, Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
in der Auferstehung und Himmelfahrt
deines Sohnes
öffnest du uns das Tor zum ewigen Leben.
Lenke unser Herz, dass wir auf ihn schauen,
den Urheber unseres Heiles,
der zu deiner Rechten thront,
und schenke allen Getauften das unsterbliche Leben,
wenn er in Herrlichkeit wiederkommt,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

LESUNG

Apg 18, 9-18

Lesung aus der Apostelgeschichte

Als Paulus in Korinth war, sagte der Herr nachts in einer Vision zu ihm:
Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht!

Denn ich bin mit dir, niemand wird dir etwas antun. Viel Volk nämlich
gehört mir in dieser Stadt.

So blieb Paulus ein Jahr und sechs Monate und lehrte bei ihnen das
Wort Gottes.

Als aber Gallio Prokonsul von Achaia war, traten die Juden einmütig
gegen Paulus auf, brachten ihn vor den Richterstuhl
und sagten: Dieser verführt die Menschen zu einer Gottesverehrung,
die gegen das Gesetz verstößt.

Als Paulus etwas erwidern wollte, sagte Gallio zu den Juden: Läge hier
ein Vergehen oder Verbrechen vor, ihr Juden, so würde ich eure Klage
ordnungsgemäß behandeln.

Streitet ihr jedoch über Lehre und Namen und euer Gesetz, dann seht
selber zu! Darüber will ich nicht Richter sein.

Und er wies sie vom Richterstuhl weg.

Da ergriffen alle den Synagogenvorsteher Sosthenes und verprügelten
ihn vor dem Richterstuhl. Gallio aber kümmerte sich nicht darum.

Paulus blieb noch längere Zeit. Dann verabschiedete er sich von den
Brüdern und segelte zusammen mit Priszilla und Aquila nach Syrien
ab. In Kenchreä hatte er sich aufgrund eines Gelübdes den Kopf kahl
scheren lassen.

Wort des lebendigen Gottes!

GL Nr.: 348 1-2

ANTWORTPSALM

Ps 47 (46), 2-3.4-5.6-7 (R: vgl. 8a)

R Herr, du bist König über alle Welt. - R

2 Ihr Völker alle, klatscht in die Hände;
jauchzt Gott zu mit lautem Jubel!

3 Denn furchtgebietend ist der Herr, der Höchste,
ein großer König über die ganze Erde. - (R)

- 4 Er unterwirft uns Völker
und zwingt Nationen unter unsre Füße.
- 5 Er wählt unser Erbland für uns aus,
den Stolz Jakobs, den er liebt. - (R)
- 6 Gott stieg empor unter Jubel,
der Herr beim Schall der Hörner.
- 7 Singt unserm Gott, ja singt ihm!
Spielt unserm König, spielt ihm! - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Lk 24, 46.26

Halleluja. Halleluja.

Christus musste leiden und von den Toten auferstehen,
um so in seine Herrlichkeit zu gelangen.

Halleluja.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

EVANGELIUM

Joh 16, 20-23a

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet bekümmert sein, aber euer Kummer wird sich in Freude verwandeln.

Wenn die Frau gebären soll, ist sie bekümmert, weil ihre Stunde da ist; aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.

So seid auch ihr jetzt bekümmert, aber ich werde euch wieder sehen; dann wird euer Herz sich freuen, und niemand nimmt euch eure Freude.

An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Die gehörte Lesung aus der Apostelgeschichte entbehrt nicht einer gewissen Komik

am Ende, freilich eher tragischer Art:

Der Synagogenvorsteher Sosthenes empfängt die Prügel, die wohl eigentlich seinem Vorgänger, dem zum Christenglauben gekommenen Crispus zgedacht waren – und noch mehr Paulus, dessen Verkündigung in Korinth all den Ärger für die jüdische Gemeinde verursacht hat.

„Man schlägt den Sack und meint den Esel“, heißt es in einem Sprichwort.

Insgesamt aber beleuchtet der Abschnitt gut die Situation der Ausbreitung des Christus-Glaubens.

Sie geschieht über Predigten in der Synagoge, bei der Auslegung des Wortes Gottes auf das Christusgeschehen hin. Das führt natürlich zu Ärger bei den Juden, der sich entlädt.

Es gehörte sicher Mut dazu, quer zur bisherigen Auslegung und gegen allen sich auftauenden Unmut den neuen Glauben zu verkünden.

Doch die Worte der nächtlichen Vision fordern dazu auf:

„Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.“

Stille

Glaubensbekenntnis / Credo GL 3. 4.

Lied GL 766 1-2

Gebet --

G Die Gaben des Geistes entdecken

Gebet für die Osterzeit und die Zeit im Jahreskreis

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.
 Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.
 Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott:
 Er bewirkt alles in allen.

Sein Geist schenkt Weisheit.
 Weisheit, das Leben anzunehmen und zu lieben.

Gottes Geist schenkt Erkenntnis.
 Erkenntnis, das Leben zu achten und zu pflegen.
 Ihn bitten wir:

Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft

Der Heilige Geist schenkt Glauben,
 Glauben, der dem Leben eine Mitte und Halt gibt.

Derselbe Geist schenkt die Gabe, Krankheiten zu heilen,
 die Gabe, das Leben zu erneuern.
 Ihn bitten wir:

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt

Der Geist Jesu schenkt Wunderkräfte,
 wunderbare Kräfte, das Leben in die Hand zu nehmen
 und zu gestalten.

Gottes Geist schenkt prophetische Rede,
 die Gabe, für das Leben zu kämpfen.

Ihm singen wir:

Dich sendet Gottes Allmacht aus

Der Geist schenkt die Gabe zur Unterscheidung der Geister.
Die Gabe, das Leben und das Gute zu fördern.

Der Heilige Geist schenkt verschiedene Arten von Zungenrede
und die Gabe, sie zu deuten.

Die Gabe, von Gott zu künden und die Kirche zu beleben.

Den Geist bitten wir:

Entflamme Sinne und Gemüt ... Die Macht des Bösen banne weit

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott.

Er bewirkt alles in allen.

Ihm singen wir:

Lass gläubig uns den Vater sehn ...

Den Vater auf dem ewgen Thron .

Fürbitten

Ihr werdet meine Zeugen sein bis an die Grenzen der Erde, sagt Jesus..
Beten und bitten wir für alle, die Grenzen und Widerstände spüren
kommen, um die Kraft und den Beistand, den Jesus uns versprochen
hat:

Herr, stärke sie mit deinem Geist.

Wir beten für alle Männer und Frauen, die als Botinnen und Boten des
Evangeliums in fernen Ländern unterwegs sind – aber auch für alle,
die von anderen Ländern zu uns gekommen sind.

Herr, stärke sie mit deinem Geist

Wir beten für alle, die mit ihrem Glauben in unserer Gesellschaft auf Widerstand stoßen, verlacht werden und Nachteile in Kauf nehmen müssen.

Herr, stärke sie mit deinem Geist

Wir beten für alle Männer und Frauen, die in Katechese und Unterricht Kindern und Jugendlichen die Grundlagen des christlichen Glaubens zu vermitteln suchen.

Herr, stärke sie mit deinem Geist

Wir beten für alle, die spüren, dass ihre Kräfte schwinden, deren Lebenspläne durchkreuzt wurden, die ihre eigene Begrenztheit erfahren.

Herr, stärke sie mit deinem Geist

Wir beten für alle unsere Verstorbenen: Schließ ihnen das Land auf, das keine Grenzen kennt, und lass sie bei dir leben.

Herr, stärke sie mit deinem Geist

Herr, du stehst uns bei mit deinem guten Geist und erneuerst dadurch das Antlitz der Erde – heute und in Ewigkeit.

A.: Amen.

Vaterunser / Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus schaue nicht auf das was uns immer wieder nicht gelingt und auf das was wir nicht vollenden.

Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche,
vollende du das was wir nicht vollbringen
und schenke deiner Kirche und uns nach deinem Willen
Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns.

Amen!

Lied GL 798 1-3

Impuls

Weißt du wo der Himmel ist

Weißt du wo der Himmel ist,
außen oder innen,
eine handbreit rechts und links,
du bist mitten drinnen.

Weißt du wo der Himmel ist,
nicht so tief verborgen,
einen Sprung aus dir heraus
aus dem Haus der Sorgen.

Weißt du wo der Himmel ist,
nicht so hoch da oben,
sag doch ja, zu dir und mir,
du bist aufgehoben.

Wilhelm Willms (1930-2002)

Schlussgebet

Lasset uns beten:

Gütiger Gott,
bewahre dem Volk der Erlösten
deine Liebe und Treue.
Das Leiden deines Sohnes hat uns gerettet,
seine Auferstehung erhalte uns in der Freude.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der gütige Gott hat die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet;
Er segne uns und schenke uns den Reichtum seiner Gaben.
Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige unsere Herzen
und entzünde in uns die göttliche Liebe.
Der Heilige Geist der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat,
festig uns in der Wahrheit und führe uns vom Glauben zum Schauen.
Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen

Entlassung

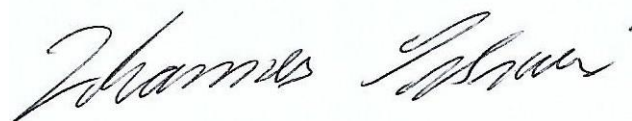
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied

Lied GL 830 1-3

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schwan". The signature is written in a cursive, flowing style.